

N i e d e r s c h r i f t

**der 19. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 14.04.2011**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Stadthaus, Kleiner Saal,

Zeit:

17:03 Uhr bis 17:32 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	vertrat Herrn Scholtyssek
Herr Werner Misch	CDU	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	
Frau Birgit Leibrich	DIE LINKE.	
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	
Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer	MitBÜRGER für Halle	
Herr Oliver Paulsen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Justus Brockmann	SKE	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Herr Hans-Jürgen Schiller	SKE	
Frau Dr. Regina Schöps	SKE	
Herr Stefan Schulz	SKE	
Herr Wolfgang Hans	Verw	
Frau Rita Lachky	Verw	
Herr Rene Müller	Verw	
Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw	
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Scholtyssek	CDU	wurde vertreten durch Herrn Hildebrandt
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Herr Christian Anton	SKE	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	SKE	
Frau Renee Fischer	Verw	
Herr Dr. Ernst Müllers	Verw	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2011
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Winterdienst
Vorlage: V/2010/09411
6. Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Paulsen**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende **Herr Paulsen** übergibt das Wort an Frau Wildgrube. Frau Wildgrube möchte den Tagesordnungspunkt 5.1 für erledigt erklären. **Herr Paulsen** bittet um Genehmigung der Tagesordnung.

Geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2011
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschriften

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2011

Die Niederschrift vom 17.02.2011 wird mehrheitlich angenommen.

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2011

Herr Misch bemerkt, dass seine Aussage zur Asphaltierung des Saale-Radwanderweges nicht im Protokoll ersichtlich ist. **Herr Paulsen** möchte dann im Gegenzug auch seine Erwiderung in das Protokoll eingefügt haben. **Herr Dr. Rürup** vermisst seine mündliche Anfrage zum Lärmschutz. Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung der Niederschrift vom 10.03.2011 mit den genannten Ergänzungen.

Die Niederschrift vom 10.03.2011 wird mehrheitlich angenommen.

zu 4 Beschlussvorlagen

Es sind keine Beschlussvorlagen zur Abstimmung vorhanden.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es liegen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Ruhl-Herpertz. **Frau Ruhl-Herpertz** weist darauf hin, dass sie beim Landesamt für Umweltschutz angefragt hat, ob in dieser Sitzung eine Auswertung erfolgen kann. Dies wurde abschlägig beantwortet. Sie hofft, dass eine Auswertung in der nächsten Ausschusssitzung im Mai erfolgen kann. Sie kann zurzeit keine neuen Erkenntnisse präsentieren.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es wurden keine schriftlichen Anfragen von Stadträten gestellt.

zu 8 Mitteilungen

Herr Dr. Wiegand informiert, dass es künftig die Möglichkeit geben wird, die Prüfung zum Erlangen des Feuerwehrführerscheins beim Feuerwehrverband abzulegen. Dadurch entfällt die Notwendigkeit zur Ablegung der Prüfung bei den Fahrschulen.

Herr Dr. Wiegand gibt bekannt, dass 181 Wahlplakate zur Landtagswahl nach der gesetzlich geregelten 2-Wochenfrist entfernt wurden, da dies eine unerlaubte Sondernutzung darstellt. Es wurden vorher mehrfach die Parteien beauftragt, ihre Plakate zu entfernen.

Herr Dr. Wiegand informiert über den als Informationsvorlage ausgeteilten Beschlussvorschlag der Oberbürgermeisterin zum Aufruf des Bündnis „Halle gegen Rechts“. Die Formulierung des Beschlussvorschlages wurde am 13.04.2011 im Präventionsrat beschlossen, auf der Grundlage des Aufrufs vom „Bündnis gegen Rechts“.

Abschließend gibt **Herr Dr. Wiegand** die Zeiten des diesjährigen Weihnachtsmarktes (21.11.2011 – 23.12.2011) und des von der Stadtmarketing Halle GmbH organisierten Wintermarktes (26.12.2011 – 30.12.2011) bekannt.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Hildebrandt möchte gern wissen, ob im 3. Abschnitt des Aufrufs des Bündnisses „Halle gegen Rechts“ seitens der Stadt geprüft wurde, dass wirklich Arbeiterinnen von Nationalsozialistinnen erschossen wurden. **Herr Dr. Wiegand** bemerkt, dass diese Formulierung im Präventionsrat am 13.03.2011 beschlossen wurde. Diese Formulierung umfasst männliche als auch weibliche Nationalsozialisten.

Frau Krischok möchte, dass seitens der Stadt geprüft wird, ob der Boden im Kamillenweg für Bäume ungeeignet sei, da dort wiederholt Bäume eingegangen seien. Gibt es eine andere Baumart, die dort angepflanzt werden könnte? Die Verwaltung sichert eine schriftliche Antwort zu.

Frau Krischok fragt an, ob es in den Wintermonaten aufgrund fehlender Straßenbeleuchtung zu Unfällen kam. Die Verwaltung sichert eine schriftliche Antwort zu.

Frau Krischok möchte gern eine Begründung haben, warum für die Behinderten im Stadtteil Wörmnitz das behindertengerechte Wahllokal der Standort Rigaer Straße gewählt wurde. Um dahin zu gelangen müsse man an dem behindertengerechten Wahllokal in der Schule „Am Lebensbaum“ vorbei gehen. Des Weiteren möchte sie wissen, warum die Glauchaschule nicht mehr als Wahllokal genutzt würde. Die Entfernung zu den Wahllokalen würde dadurch immer größer. In anderen Wahllokalen stünden aber mehr Räume zur Verfügung. Sie fragt, ob dies beabsichtigt sei. Abschließend wird angefragt, ob es möglich sei, an den alten Wahllokalen Hinweiszettel anzubringen, wo sich das neue Wahllokal befinde. Viele Bürger hätten es nicht gewusst, dass das alte Wahllokal nicht mehr aktuell ist. **Frau Lachky** weist darauf hin, dass eine breite Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt wurde. Es gab auch die Möglichkeit im Internet sein zuständiges Wahllokal suchen zu lassen. Sie wird diese Fragen schriftlich beantworten.

Herr Schiller fragt an, ob es möglich sei, den Bürgern ein Straßenverzeichnis mitzuschicken, damit diese ihr Wahllokal leichter finden. **Frau Lachky** weist darauf hin, dass dies vor einigen Jahren so ausgeübt wurde und dies aber aufgrund des Umfangs nicht möglich sei. Es waren während der ganzen Wahlzeit Mitarbeiter im Einsatz, welche auch telefonische Auskünfte gegeben hätten.

Herr Dr. Rürup möchte gern geprüft haben, ob der Weg am Passendorfer Schlösschen mit Splitt befestigt werden kann. Dieser Weg sei für gehbehinderte Menschen nur sehr schwer begehbar. Die Verwaltung sichert eine Prüfung zu.

Herr Knöchel bemerkt, dass bei der Einwohnerversammlung in Halle-Ost Fragebögen zur Erfassung der Grundwasser- und Vernässungsprobleme ausgefüllt und diese direkt an das Land weitergeleitet wurden. Er möchte gern wissen, ob von dort auch eine Auswertung erfolge und diese bekannt gegeben würde. Frau Ruhl-Herpertz gibt bekannt, dass es zu

diesem Sachverhalt keine Zeitschiene gäbe. Da es aber auch seitens der Stadt Interesse an einer zeitnahen Auswertung gäbe, wurde schon ein Schreiben an die Obere Wasserbehörde vorbereitet.

Herr Knöchel möchte gern eine Übersicht aller Tagebrüche im letzten Jahr haben. Die Verwaltung sichert dies zu.

Herr Paulsen weist auf das Amtsblatt vom 16.03.2011 hin. Darin wird bekannt gegeben, dass zwei Workshops zum Kommunalen Klimaschutzkonzept stattfinden sollen. Er möchte gern wissen, wer die benannten Akteure des Workshops seien, wann die Workshops stattfinden und wie die Stadträte eingebunden werden. Die Verwaltung sichert eine schriftliche Antwort zu.

zu 10 Anregungen

Herr Schiller regt an, dass zu den Wahlen die Zählerkarte anders gestaltet werden sollten, damit alle Mitwirkenden besser arbeiten können.

Herr Misch regt an, dass auf den Wahlbenachrichtigungskarten der Vermerk „Bitte gründlich durchlesen“ aufgetragen werden sollte oder das Wahllokal farblich hervorgehoben wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.04.11

Oliver Paulsen
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

René Müller
Protokollant